

Freundeskreis schickt Laster nach Schäßburg

Hilfsgüter für Krankenhaus und Altenheim mobilisiert

DINKELSBÜHL (bi) – Sieben Jahre EU-Zugehörigkeit haben wenig daran geändert. In Rumänien kämpfen vor allem Krankenhäuser, Altenheime, Kindergärten und Schulen nach wie vor mit miserablen Ausstattungsbedingungen. Und deshalb begreift der Dinkelsbühler Freundeskreis Schäßburg/Sighisoara die Verbindung zu der siebenbürgischen Stadt weiterhin auch als Unterstützungspartnerschaft. In diesem Sinne wurde jetzt wieder ein Hilfstransport mit Sachgütern im mittleren fünfstelligen Euro-Gegenwert organisiert. Der voll beladene Lkw startete am Samstag.

Der Freundeskreis erhielt bei der dritten Initiative dieser Art seit Bestehen der 2005 fixierten Städtepartnerschaft finanzielle und logistische Unterstützung vom Lions Club und vom Rotary Club Dinkelsbühl-Feuchtwangen. Einen größeren Teil der Ladefläche des Sattelzug-Aufliegers, der aus Rumänien nach Dinkelsbühl bestellt worden war, nahmen 36 voll funktionsfähige Klinik-Spezialbetten ein, die das Bezirkskrankenhaus Ansbach ausgemustert hatte. Dr. Jürgen Walchshöfer, Vorsitzender des Schäßburg-Freundes-

kreises, hatte von deren Verfügbarkeit gehört und schnell reagiert.

Die Betten, bei deren Verladung in Ansbach Aktive des Dinkelsbühler Ortsverbands des Technischen Hilfswerks geholfen hatten, sind für das Schäßburger Krankenhaus bestimmt, das in etwa die Größe der Dinkelsbühler Klinik hat, aber nach Kenntnis Walchshöfers mobilier-technisch mitteleuropäischen Standards weit hinterher hinkt. Auch bei medizinischen Spezialgeräten gebe es Nachholbedarf, sagte er. Hier kann nun mit einem Ultraschallapparat geholfen werden, der von dem Feuchtwanger Urologen Dr. Wolfgang Langer zur Verfügung gestellt worden war. Der Dinkelsbühler Allgemeinmediziner Dr. Gero Stumpf hatte unter anderem einen Sterilisator aus seiner Praxis gespendet.

Auf den Weg nach Schäßburg geschickt wurden überdies Kindergartenstühle, gut erhaltene Gebrauchstextilien und auch mehrere Kisten mit neuwertiger Kleidung, die die Familie Habelt gestiftet hatte. Vor Ort soll außerdem eine Betreuungseinrichtung der orthodoxen Kirche für bedürftige alte Bürger mit Waschmitteln und Hygieneartikeln versorgt werden. Das für den Ein-



Wertvolle Fracht für Schäßburg: Das Foto zeigt den Freundeskreis-Vorsitzenden Dr. Jürgen Walchshöfer mit den Lions-Vertretern Rolf Dürr und Stefan Fink (von links) beim Verladen der Hilfsgüter. Foto: Binder

kauf nötige Geld stammt aus Spendenmitteln des Freundeskreises und der beiden Clubs, die auch die Kosten für den Lkw-Transport abdecken. Walchshöfer und der frühere Lions-Präsident Rolf Dürr starteten

am gestrigen Sonntag auf eigene Kosten mit dem Flugzeug Richtung Rumänien, um am heutigen Montag bei der ordnungsgemäßen Verteilung der Hilfsgüter vor Ort dabei zu sein. Der Freundeskreis Dinkels-

bühl-Schäßburg/Sighisoara erhofft zur Finanzierung dieser und weiterer Hilfsaktionen Spenden auf die Konten Nummer 85 553, BLZ 765 910 00 (VR Bank) oder Nummer 492 660, BLZ 765 510 20 (Sparkasse).